

Projektarbeit Energie- und Klimawerkstatt

„Überfachliche Kompetenzen“ 1. Lehrjahr 2018/2019

Aus Alt macht Neu

Bastelprojekt



Autorinnen/ Autoren

Kauffrau, Kaufmann

E1c, 1.Lehrjahr

Name der Schule

**Gina Meier
Haltikerstrasse 50
6403 Küssnacht a./R.**

**Julia Steiner
Mythenweg 2
6440 Brunnen**

**Loris Costantini
Straussrain 19
6344 Meierskappel**

C. Vanoli AG, Immensee

Kantonale Verwaltung
Schwyz, Schwyz

C. Vanoli AG, Immensee

Roman Schnüriger

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	2
2. Einleitung.....	2
3. Hauptteil	4
3.1. Erstes Vorgehen.....	4
3.2. Begriffserklärung	4
3.3. Projektplanung / Methodisches Vorgehen.....	4
3.4. Arbeitsschritte.....	5
4. Schlussteil	7
5. Quellen- und Literaturverzeichnis	8
5.1. Quellen in Printform.....	8
5.2. Quellen in elektronischer Form	8
6. Anhang	9
6.1. Projektplanung.....	9
6.2. Projektjournal.....	11
6.3. Präsentation	14
6.4. Infoblatt.....	19
6.5. Drei verschiedenen Anleitungen	20

1. Zusammenfassung

Als Erstes kam jemand von der Energie- und Klimawerkstatt und macht eine kleine Einführung zu den Projekten. Er erklärte uns, wie die Projekte aufgebaut sind, wie sie bewertet werden und unter welcher Kategorie wir ein Projekt machen können. Nach der kurzen Einleitung machten wir die Gruppe und suchten nach Projektideen. Wir hatten verschiedene Vorstellungen wie ein Projekt aussehen könnte, so taten wir unsere Ideen zusammen und kamen auf das Ergebnis Abfall zu Recyceln. Durch dieses Projekt wollen wir aus Abfall etwas herstellen was wiederverwendbar ist. Während der Projektzeit kamen wir recht gut voran, da wir uns an den Zeitplan hielten, dadurch sind auch keine Zeitprobleme entstanden.

Insgesamt haben wir 13 Personen erreicht.

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt; Durch unser Projekt, wollen wir verhindern, dass weiterhin so viel Abfall weggeschmissen wird. Dies verhindern wir durch Bastelanleitungen, die wir selber schreiben und ausprobieren.

2. Einleitung

Wir, Gina Julia und Loris hatten als erstes drei verschiedene Ideen fürs Energie- und Klimawerkstattprojekt. Die erste Idee war, das Leben im Jahr 1950 zu beschreiben. Wir wollten uns in diese Zeit hineinversetzen und so leben, wie die Menschen mit Energie, Wasser etc. zu Recht gekommen sind. Die zweite Idee war das Leben von früher gegen das Leben von heute zu unterscheiden. Was ist heute moderner als früher? Wie konnten sie früher mit wenig Strom leben? Die Dritte und entscheidende Idee war das Recycling.

Wir machen aus etwas Altem, etwas Neues. Jeder von uns hat eine Anleitung zu einem kleinen Projekt geschrieben und nach gebastelt. Nun verschicken wir dies an mehrere Menschen in der Hoffnung möglichst viele Personen zu erreichen.

In unserer Gruppe ist die Rollenverteilung wie folgt:

- Gina: Koordinator (alle Blätter sammeln, den Überblick behalten sich auch den schriftlichen Arbeiten widmen)
- Julia: Beobachter (Ergänzungen der schriftlichen Arbeiten)

- Loris: Erfinder (kreative Ideen einbringen und sich auch den schriftlichen Arbeiten widmen)

Kriterien	Ideen:	Alltag		Recycling	
	Gewicht (1-3)	Note (1-6)	Nutzen	Note (1-6)	Nutzen
Kreativität	2	4	8	4	8
Zusammenarbeit	1	5	5	5	5
Umsetzbarkeit	2	5	10	5	10
Energie sparen/ viele Leute erreichen	3	4	12	4	12
wenig Aufwand	1	3	3	4	4
		Total	28	Total	29

Anhand unserer Tabelle sieht man, dass wir uns mit dem Thema Recycling auseinandersetzen.

Unser Projekt wollen wir in die Kategorie Sensibilisierung einreichen, weil wir versuchen möglichst viele Personen dadurch zu animieren unsere Projekte nach zu Basteln.

Unsere Arbeitshypothese lautet: Wir wollen einige Produkte herstellen aus Recyclingmaterial und diese später mit Anleitungen beschreiben und dadurch möglichst viele Leute (20 Personen) erreichen, welche dies nachbauen.

Im Endeffekt haben wir unsere Hypothese gut erreicht wir konnten aber leider nicht 20 Personen animieren um etwas nach zu basteln (nur 13).

3. Hauptteil

3.1. Erstes Vorgehen

Als Erstes machten wir uns Gedanken für verschiedene Projekte aus Recycling-Material. Um es uns einfacher zu machen, wurde uns die Kollegi Bibliothek zur Verfügung gestellt um noch mehr Informationen über unser Thema zu erhalten. Durch diese Bücher konnten wir uns inspirieren lassen um auf noch bessere Ideen zu kommen. Wir entschieden uns dann für drei Projekte.

3.2. Begriffserklärung

Der Fachbegriff für unser Projekt ist **Upcycling**. Unter diesem Begriff versteht man die Wiederverwertung von Abfallprodukten, also sogenannte nutzlose Stoffe. Diese nutzlosen Stoffe aber wir durch unser Projekt in ein kleines neues Projekt umgewandelt. Dieser ganze Vorgang kann man auch als stoffliche Aufwertung bezeichnen.

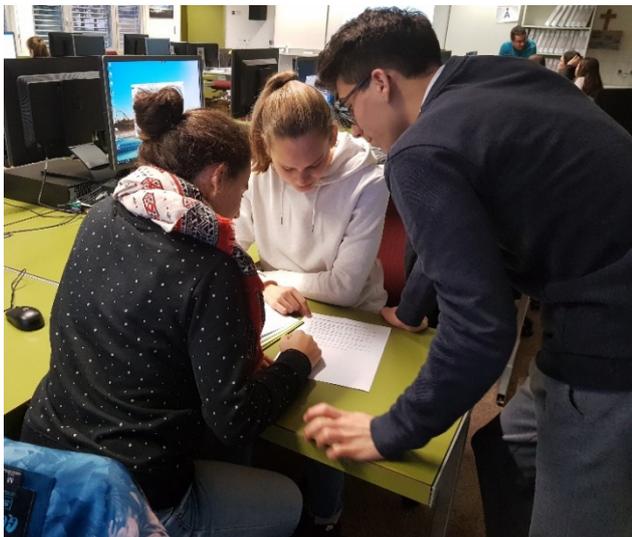
Das Gegenteil von Upcycling ist das **Downcycling**. Unter diesem Begriff versteht man das verschlimmbessern von einem Abfallprodukt. Damit meint man das man es noch ihn mehr Einzelteile zerlegt. Es wird sehr umstritten da dieser Vorgang auch viel Energie verbraucht.

3.3. Projektplanung / Methodisches Vorgehen

Als Start unseres Projektes machten wir uns Gedanken über die Rollenverteilung der einzelnen Aufgaben (siehe Anhang). Nachdem wir das gemacht haben, machten wir uns an die Hauptarbeit.

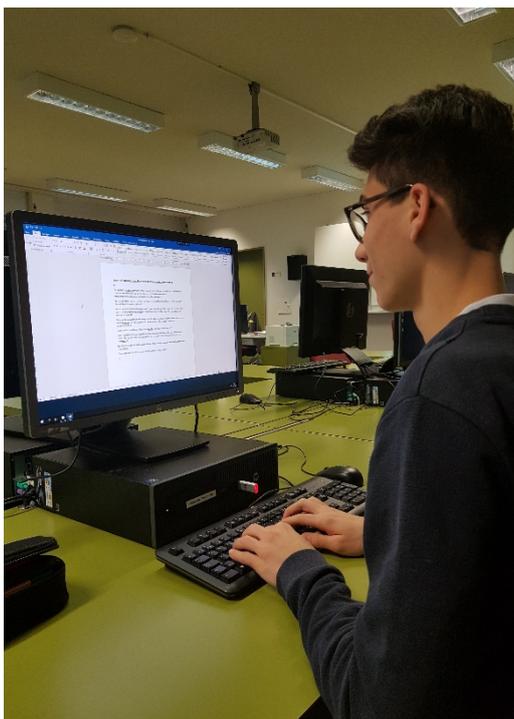
Um unsere Hypothese zu überprüfen haben wir einen Brief geschrieben und dort können Personen, denen wir die Anleitung gegeben haben ihr selbst gebasteltes Kunstwerk zu schicken. (siehe Anhang)

3.4. Arbeitsschritte



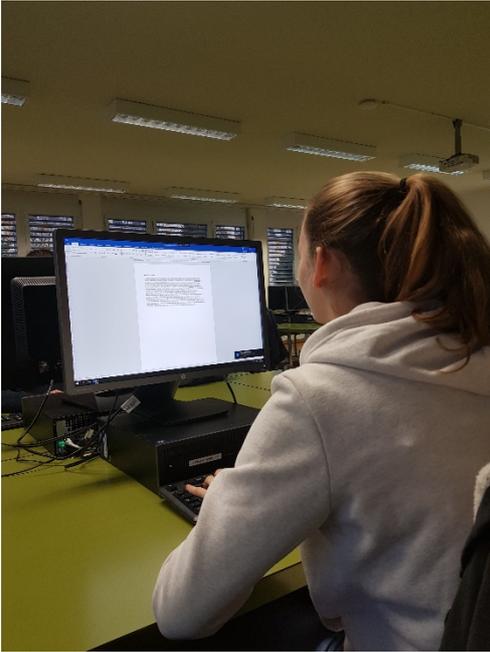
Planung

Als Erstes machten wir uns an die Planung und die Einteilung der Chefposten. Damit es ohne Reibungen über die Runden ging sassen wir alle zusammen und gingen auf die Wünsche der anderen Gruppenmitglieder ein. Die Projektplanung ist am Schwierigsten, weil wir sie so detailliert wie möglich machen wollten.



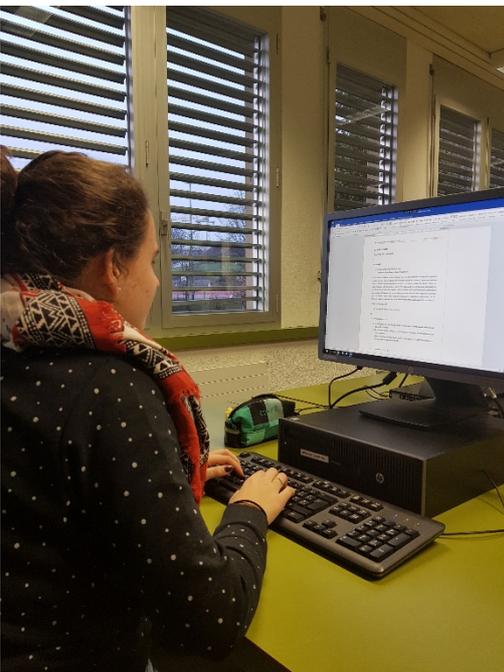
Anleitungen

Loris hat sich an die Umsetzung des Projekts gemacht. Die Umsetzung ist das Schreiben von den drei verschiedenen Anleitungen, welche wir auch selber basteln. Die Gedanken schweiften auch um Projekte, welche die Umwelt schonen. Wir recherchierten im Internet, aber wir fanden nichts Brauchbares. Deshalb machten wir uns an die Bücher, welche wir extra ausgeliehen haben (in der Bibliothek vom Kollegi Schwyz). Dort sahen wir kleine Miniprojekte mit recycelbarem Material.



Projektanmeldung

Als uns Herr Schnüriger daran erinnert hatte, mussten wir unser Projekt bei der Klimawerkstatt anmelden. Dies Julia auch gemacht hat. Dies war nicht zu kompliziert. Wir mussten nur auf eine Internetseite und dort unsere Kontaktdaten angeben, welche wir alle schön aufgeschrieben haben. Diesen brauchen wir, um unser Projekt bei einem späteren Zeitpunkt in der Klimawerkstatt hoch zu laden.



Dokumentation

Die Dokumentation ist die mühsamste Arbeit vom gesamten Projekt, weil man alles was man gemacht hat in Worte fassen muss. Die ganze Schreibearbeit haben wir uns aufgeteilt. Weil es langweilig wäre, wenn es nur eine Person machen müsste. In unserer Dokumentation stehen die wichtigsten Angaben und Durchführungen von unserem Projekt.

4. Schlussteil

Im Grossen und Ganzen sind wir zufrieden, weil wir schon seit dem Anfang die Projektarbeit ernst genommen haben und zügig am Arbeitsjournal und an unserem Projekt gearbeitet haben. Es hat uns sehr Spass gemacht zusammen zu arbeiten, weil wir alle das Ziel hatten, ein gutes Projekt zu schreiben und zu machen. Wir hatten auch keine Diskussionen bezüglich der Arbeit, weil wir uns alles fair aufgeteilt haben. Jeder war auch zufrieden mit der Aufteilung von den einzelnen Chefposten. Zu unserer Gruppenarbeit haben wir keine negativen Bemerkungen. Zu unserem Projekt sind wir auch sehr zufrieden. Es ist gut herausgekommen. Mit unserer Hypothese sind wir sehr zufrieden nur haben wir nur 10 Personen erreicht. Das einzige was ein bisschen kritisch war, dass wir vor Weihnachten ein bisschen Stress hatten.

Unsere gemachten Projekte werden wir alle bei uns behalten. Um diese weiter zu verwenden und um noch mehr Abfall zu sparen versuchen wir, den Abfall richtig zu recyceln oder auch richtig zu trennen. Uns ist klar geworden wie viel wir eigentlich einfach so wegschmeissen ohne Grund.

Der Klimawandel und ich:

Für die Zukunft hoffe ich mir, dass wir kein Plastik mehr brauchen und vor allem die Ozeane von Plastik befreit sind. Für dieses Ziel werden auch wir daran arbeiten. Wir werden unser Müll immer in den Abfallkorb schmeissen (wie bisher) und keine Plastikverpackungen mehr kaufen.

5. Quellen- und Literaturverzeichnis

5.1. Quellen in Printform

Isabell Bruno und Christine Baillet, Müll 2.0, 70 Kreative Projekte aus Recyclingmaterial, Haupt Verlag

Seiten: 14 + 15 / 20 + 21 / 78 + 79

5.2. Quellen in elektronischer Form

Upcycling – Wikipedia (22.01.2019), Upcycling <https://de.wikipedia.org/wiki/Upcycling>

29.01.2019

Downcycling – Wikipedia (22.01.2019) Downcycling <https://de.wikipedia.org/wiki/Upcycling>

29.01.2019

6. Anhang

6.1. Projektplanung

Art der Arbeit	ÜfK Probeprojekt für V+V's und SA		
Rahmenthema	Energie- und Klimawerkstatt		
Titel/ Untertitel	Aus Alt macht Neu		
Name(n):	Julia Steiner, Gina Meier, Loris Costantini	Klasse:	E1c
Projektbeginn:	16.10.2018	Projektende:	19.2.19

Datum (wann)	Meilensteine (was/wie)	wer/wo	Zeitbedarf
30.10	Themenwahl (Entscheidungstechniken)	Loris, Julia, Gina	
6.11	Arbeitshypothese formulieren	Loris, Julia, Gina	
13.11	Disposition verfassen und mit der Lehrperson besprechen	Loris, Julia, Gina	
13.11	Einleitung der Arbeit dokumentiert	Loris, Gina	
20.11	Informationsbeschaffung (Besuch Bibliothek KKS)	Loris, Julia, Gina	
27.11	Projektplanung fertig und mit Lehrperson besprochen	Loris, Julia, Gina	
27.11	Anmeldung bei Klimawerkstatt.ch	Julia	

Datum (wann)	Meilensteine (was/wie)	wer/wo	Zeitbedarf
	Anleitungen schreiben	alle	
4.12	Begriffserklärung in Dokumentation fertig	Gina	
	Anleitungen fertig		
	Dokumentation weiterschreiben	Julia und Gina	
	Infoblatt mit Infos	Julia	
18.12	Feldarbeit durchgeführt, Resultate gesammelt	Loris	
	Anleitungen verteilen	alle	
8.1	Projekt nachvollziehbar dokumentieren (ev. Gegenlesen durch myclimate-Coaching)	Loris, Julia, Gina	
11.1	Einsendeschluss für die kleinen Projekte	Unsere Anhänger	
	Bilder zusammenführen	alle	
15.1	ganze Arbeit dokumentiert und gestaltet nach KBS-Richtlinien → Abgabe der schriftlichen Arbeit	Loris, Julia, Gina	
5.2 + 12.2	Präsentation der Arbeit	Loris, Julia, Gina	
19.2	Hochladen des Projekts auf Klimawerkstatt.ch Deadline: Montag, 25. März 2019 (12:00 Uhr)	Loris, Julia, Gina	

Datum (wann)	Meilensteine (was/wie)	wer/wo	Zeitbedarf
Methode Vorgehen; geeignete Lösungsvarianten; Arbeitsweisen und Methoden, Materialien, Kontaktpersonen, Quellen			
Um immer in Kontakt und auf den neusten Stand zu sein, bildeten wir einen Gruppenchat.			
Stolpersteine Überlegungen der zu erwartenden Schwierigkeiten			
Dass wir die Bastelmaterialien nicht zum Termin zusammensammeln können und so unsere Anleitungen nicht zum errechneten Termin gestalten können.			
Begründung Kurze Begründung der Themenwahl (falls erforderlich)			
-			

6.2. Projektjournal

PROJEKT-JOURNAL	Thema		Name	Klasse
	Aus Alt macht Neu		Loris Costantini, Gina Meier, Julia Steiner	E1C
Datum/ Dauer	<p>Tätigkeiten Welche Arbeiten/Arbeitsschritte wurden ausgeführt und abgeschlossen (Planung)? Welches Thema haben Sie bearbeitet? Welches sind Ihre Ergebnisse?</p> <p style="text-align: center;"><i>(kann in Stichworten ausgefüllt werden)</i></p>		<p>Erkenntnisse: Nachdenken über die eigene Tätigkeit (Reflexion) Was habe ich gelernt? Wie ist es mir ergangen? → positive/negative Erfahrungen mit Begründung</p> <p>Pendenzen Was nehme ich mir bei der Projektausführung vor? Muss ich die Projektplanung anpassen? Was sind mein nächsten Zwischenziele/Schritte? <i>(in sprachlich korrekt ausformulierten ganzen Sätzen)</i></p>	
16.10.2018	Ideenfindung		Wir haben verschiedene Ideen gesucht und haben uns ausgetauscht.	
23.10.2018	Ideen Aufbesserung		Wir haben uns für ein Thema entschieden und uns genauer in diesem Thema vertieft.	
30.10.2018	Aufteilung der Rollen, Ziele setzten		Wir haben die Rollen gut und fair aufgeteilt und konnten konkrete Ziele setzten.	
06.11.2018	Besuch der Bibliothek, diverse Ideen finden für unser Projekt		Wir waren fündig und haben verschiedene Ideen gefunden, über was für einen Anleitung schreiben wollen.	
13.11.2018	Beginn mit der Dokumentation		Wir konnten unser Ziel erreichen.	
20.11.2018	Gestaltungen der verschiedenen Anleitungen		Wir konnten zügig Arbeiten und kamen gut voran.	
27.11.2018	Verbesserungen und Ergänzungen der Anleitungen und weiterarbeiten der Dokumentation		Wir haben konzentriert und still gearbeitet.	

PROJEKT-JOURNAL	Thema Aus Alt macht Neu		Name Loris Costantini, Gina Meier, Julia Steiner	Klasse E1C
Datum/ Dauer	<p>Tätigkeiten Welche Arbeiten/Arbeitsschritte wurden ausgeführt und abgeschlossen (Planung)? Welches Thema haben Sie bearbeitet? Welches sind Ihre Ergebnisse?</p> <p><i>(kann in Stichworten ausgefüllt werden)</i></p>	➔	<p>Erkenntnisse: Nachdenken über die eigene Tätigkeit (Reflexion) Was habe ich gelernt? Wie ist es mir ergangen? → positive/negative Erfahrungen mit Begründung</p> <p>Pendenzen Was nehme ich mir bei der Projektausführung vor? Muss ich die Projektplanung anpassen? Was sind mein nächsten Zwischenziele/Schritte?</p> <p><i>(in sprachlich korrekt ausformulierten ganzen Sätzen)</i></p>	
04.12.2018	Gestaltung des Infoblattes		Konnten das Tagesziel erreichen.	
11.12.2018	Fertigstellung der Projektplanung		Konnten die Projektplanung fertigstellen und mit der Überarbeitung der Dokumentation starten.	
18.12.2018	Überarbeitung der Dokumentation		Es ist gut wen man die Arbeit zwei Mal korrigiert um Fehler zu vermeiden	
08.01.2019	Fertigstellung der Dokumentation		Konnten die Dokumentation nach den verlangten Formatierungen gestalten.	
15.01.2019	Einfügen des Titelbildes und Abgabegerecht formatieren		Wir sind zufrieden das wir das Projekt Termingerecht fertigstellen konnten.	
19.02.2019	Auswertung des Projekts		<p>Selbstkompetenz: In unserer Gruppe hat jedes Gruppenmitglied gleich viel Arbeit gehabt (es wurde fair aufgeteilt).</p> <p>Sozialkompetenz: In unserer Gruppe gab es keine Probleme und auch keine Streitigkeiten unter den Mitgliedern.</p>	

PROJEKT- JOURNAL	Thema Aus Alt macht Neu	Name Loris Costantini, Gina Meier, Julia Steiner	Klasse E1C
Datum/ Dauer	<p>Tätigkeiten Welche Arbeiten/Arbeitsschritte wurden ausgeführt und abgeschlossen (Planung)? Welches Thema haben Sie bearbeitet? Welches sind Ihre Ergebnisse?</p> <p><i>(kann in Stichworten ausgefüllt werden)</i></p>	➔	<p>Erkenntnisse: Nachdenken über die eigene Tätigkeit (Reflexion) Was habe ich gelernt? Wie ist es mir ergangen? → positive/negative Erfahrungen mit Begründung</p> <p>Pendenzen Was nehme ich mir bei der Projektausführung vor? Muss ich die Projektplanung anpassen? Was sind mein nächsten Zwischenziele/Schritte?</p> <p><i>(in sprachlich korrekt ausformulierten ganzen Sätzen)</i></p>
			<p>Fachkompetenzen: Dank der vermittelten Informationen der Klimawerkstatt konnten wir unser Wissen gut anwenden während des Projektes.</p> <p>Methodenkompetenzen: Dank dieser Projektarbeit sind wir gut auf die V&V und die SA vorbereitet, da wir jetzt wissen wie es ungefähr ablaufen wird.</p>

6.3. Präsentation

Recycling: aus Alt macht Neu

Gina, Julia und Loris



Inhaltsverzeichnis:

- ▶ Ideenwahl
- ▶ Anleitungen / Vorgehen
- ▶ Definition Up- Downcycling
- ▶ Schlussteil
- ▶ Wie geht es weiter?
- ▶ Eigene Projekte

Ideenwahl

- Sich in die Zeit hineinversetzen
- Leben von heute und früher zu unterscheiden
- Recycling



Anleitung / Vorgehen

- Ideen von Büchern
- Rollen Verteilung
- Anleitung schreiben
- Projektbasteln und Anleitung
- Dokumentation

Definition

Upcycling:

- Wiederverwendung von Abfallprodukten
- werden in ein neues Projekt umgewandelt

Downcycling:

- dabei wird Müll in seine Grundbestandteile zerlegt, mit neuen Stoffen gemischt und kommt in völlig neuer Form wieder in den Kreislauf
- der Wert wird schlechter
- die Aufwertung braucht auch wieder viel Energie

Schluss teil

- Zufriedenheit
- Ziel erreicht Schluss teil
- Spass
- Keine Konflikte untereinander
- Gutes Ergebnis



Wie geht es weiter?

- Ziel viele zu erreichen
- Plastikverbrauch zu verringern





6.4. Infoblatt

Infoblatt:

Die Klasse E1c hat die Aufgabe bekommen, ein Projekt über das Thema Umweltsphäre zu machen. Unsere Gruppe hat sich zusammengesetzt und entschieden mehrere Anleitungen zu schreiben. Das Thema lautet Recyceln, was heisst aus etwas Altem, etwas Neues zu basteln. Wir wären sehr froh, wenn Sie unsere Anleitungen nachmachen und uns ein Foto per E-Mail schicken. Bitte senden Sie uns das Foto spätestens bis am **11. Januar 2019** zu.

Unter dieser E-Mail können Sie uns das Foto schicken:

- Julia.Steiner1@stud.kbs-schwyz.ch
- Gina.Meier@stud.kbs-schwyz.ch
- Loris.Costantini@stud.kbs-schwyz.ch

Im Anhang findet Sie die 3 verschiedenen Anhängen:

Anleitung 1: Geschirrablage

Anleitung 2: Liebe Grüsse

Anleitung 3: Adventskalender

Tun auch Sie etwas für die Umweltsphäre !

6.5. Drei verschiedenen Anleitungen

1. Adventskalender

Für jeden der 24 Tage ist eine kleine Überraschung versteckt. Wenn alle Geschenke aus den Fächern genommen sind, können Sie diesen Adventskalender einfach verbrennen: Er besteht ausschliesslich aus Papier und Pappe.

Welches Material brauche ich?

- ✓ 25 Klorollenhülsen
- ✓ 1 Stück Karton oder Wellpappe, 40 x 60 cm
- ✓ Geschenkpapier
- ✓ Bindfaden
- ✓ Bleistift
- ✓ Filzstift
- ✓ Alleskleber
- ✓ Papierkleber
- ✓ Schere



Wie gehe ich vor?

1. Auf dem Geschenkpapier die Zahlen des Adventskalenders mit einem Filzstift aufschreiben.
2. Die Zahlen auseinanderschneiden und jeweils auf ein Hülsenende kleben. Später das überstehende Papier abschneiden.
3. Mit Bleistift die Position der Hülsenenden auf dem Karton markieren.

4. Ein leichtes Geschenk in die offene Seite der Hülsen füllen.
5. Die Hülsen rundherum einschneiden und als Kranz nach innen knicken. Dies macht man mit allen 25 Rollen und klebt sie auf dem Karton.
6. Mit Kartonstücken ein Dach zusammenbasteln und ankleben. Als Kamin eine abge-schrägte Hülse ankleben und mit einem zusammengeknitterten Taschentuch füllen Es soll den Rauch darstellen.
7. Den Kalender aufhängen.

2. Anleitung Geschirrablage

Die Umwelt kann man auch durch das richtige Entsorgen von Abfall schonen.

Damit wir nicht mehr so viel Abfall produzieren können wir durch Basteln etwas wiederverwerten. Hier eine einfache Idee;



Dies ist ein Behälter für Besteck.

Was braucht man?

- 6 leere Aludosen
- Dosenöffner
- Schleifpapier
- Farbe
- Leim
- Stifte

Wie entsteht es?

- *Schritt 1; Als Erstes wird ein Dosendeckel mit dem Dosenöffner weggenommen und die Dosenrundung von innen abgeschliffen (mit Schleifpapier). Der Dosendeckel (auf der unteren Seite) sollte den Aludeckel noch beinhalten.*
- *Schritt 2; Dose anmalen.*
- *Schritt 3; Alle 6 Dosen mit Leim am besten Heissleim zusammenkleben.*
- *Schritt 4; Evtl. die verschiedenen Halterungen anschreiben und fertig.*

3. Herzliche Grüsse

WIE WIRD`S GEMACHT?

- ♥1. Ein Herz auf den dicken Karton zeichnen.

Die Kontur hervorheben.

- ♥2. Das Herz ausschneiden.

- ♥3. Die Korken quer halbieren und nebeneinander auf das Herz kleben.

- ♥4. Den Rand mit grünen Zweigen schmücken.

- ♥5. Das Herz fachgerecht an der Wand befestigen.

- ♥6. Weihnachtskarten, Sommergrüsse mit Stecknadeln und kleine Geschenke mit Nägeln anheften.

MATERIAL:

- ♥ Flaschenkorken
- ♥ 1 dicke Kartonplatte
- ♥ Grüne Zweige
- ♥ Starker Alleskleber
- ♥ Cutter
- ♥ Stecknadeln und kleine Nägel
- ♥ Acrylfarbe (optimal)



♥TIPP:♥

Sie können einzelne Korken

**mit Acrylfarbe bemalen und
das Herz damit**

Abwechslungsreicher gestalten